



# The Lonesome Traveler

www.lonesome-traveler.de

Copyright © The Lonesome Traveler - We love Bangladesh. We hate prejudices. All rights reserved.

## MADE IN ENGLAND *Was von der Kronkolonie übrig blieb* *Hinterlassenschaften in Bangladesch (14 Tage)*

Das Vereinigte Königreich war die größte Kolonialmacht der Geschichte. 1922 wies das Britische Weltreich ein Viertel der damaligen Weltbevölkerung auf und erstreckte sich über ein Viertel der Landfläche der Erde. Daraus ergab sich ein weit verbreitetes politisches, juristisches, sprachliches und kulturelles Erbe, das bis heute in vielen Teilen der Welt nachwirkt.

Diese Tour soll die Hinterlassenschaften in Bengalen – genauer im dem heutigen Bangladesch – aufspüren und auch intensive Einblicke in das Leben der Menschen vermitteln. Wir werden der Spur der British Ostindien-Kompanie (EIC) folgen, welche uns in den Norden zu den größten Teeplantagen der Welt und *Klein London Sylhet* führt, wo die EIC Truppen aushob. Nach Comilla im Westen, wo Queen Victoria mehrfach verweilte und auch ein College begründete und nach Süden, Chittagong, dem maritimen Tor Bengalens.

Wir besuchen die britischen Soldatenfriedhöfe, wollen aber auch das heutige Bangladesch kennenlernen und natürlich werden wir auch ein anderes Kind des British Empire kennenlernen, die Eisenbahn. Die Wurzeln der Bangladesh Railway liegen in der ABR (Assam Bengal Railway), welche die erste Strecke im damaligen British Indien legte. Deren Hauptquartier und Hauptbahnhof finden wir fast im Originalzustand vor. Unsere Reise wird also nicht zuletzt eine Reise in die Vergangenheit, wie auch unsere Besuche – besser Erkundungen – der zahlreichen Rajbari und baulichen Überreste des British Raj belegen werden...

Dir werden stumme Zeugen der Geschichte begegnen, wie quirlig- lebhaft der Gegenwart. Landschaftliche Highlights paaren sich mit religiösen Traditionen, das alltägliche Leben der Dorfgemeinschaften mit dem der Mega-Metropolen. Überall findest Du noch traditionelle Ackerwirtschaft und Fischfang vor, in den Städten sind Handwerk und Handel teilweise noch so öffentlich wie zu den Zeiten, als die Briten das Land eroberten. Sprich: Es gibt eine Unzahl von Eindrücken und Erlebnissen, die auf Dich warten und die Dir kein Zeitungsbericht und keine Fernsehsendung ersetzen können.

Sicher, es ist anstrengend abseits touristisch erschlossener Regionen unterwegs zu sein, aber dafür wird Dich Bangladesch mit unbezahlbaren Eindrücken und Erlebnissen entlohnen!

### Highlights

- brodelnder Moloch Old Dhaka
- *Kosmopolitisches Sylhet*. Die Extravaganz im Norden im Fokus der Kompanie
- Tea Time in der Tee-Hauptstadt Srimangal, alles rund um den Tee
- der letzte Regenwald des Landes, Lawachara Nationalpark
- Queen Victoria's Comilla
- die Bahn als *Nachfahre* der Assam/Eastern Bengal Railway
- Besuch der Commonwealth Soldatenfriedhöfe Comilla und Chittagong
- Chittagong, maritimes Tor zum größten Tee-Anbaugebiet der Welt
- Bootstour entlang der Abwrackwerften von Chittagong
- Schiffspassage auf dem Meghna, dem größten Strom Asiens (Rocket)

## Reiseverlauf

Tag/Datum		Etappe/Leistungen	Transport	Übernachtung
1	Sonntag	Ankunft Dhaka <b>Hoteltransfer, Curzon Hall</b>	Bus 15km	Marino Hotel ***
2	Montag	Dhaka → Sylhet <b>Zugreise Kleingepäck!</b>	Zug 250km/6h	Noorjahan Grand ***
3	Dienstag	Sylhet <b>Sylhet im Fokus der EIC</b>	-	
4	Mittwoch	Sylhet → Srimangal <b>Abenteuer unterwegs...</b>	Bus 90km/3h	Hotel Amar Bari ***
5	Donnerstag	Srimangal <b>Lawachara, alles über Tee</b>	-	
6	Freitag	Srimangal → Comilla <b>Abenteuer unterwegs...</b>	Bus 170km/5h	Hotel Victory Abashik ***
7	Samstag	Comilla <b>Comilla City</b>	-	
8	Sonntag	Comilla → Chittagong <b>Abenteuer unterwegs...</b>	Bus 160km/5h	The Alina Hotel ***
9	Montag	Chittagong <b>EIC in Chittagong</b>	-	
10	Dienstag	Chittagong → Dhaka <b>Abwrackwerften</b>	Flugzeug 200km/1h	Marino Hotel ***
11	Mittwoch	Dhaka → Morrelganj <b>Old Dhaka, Flussreise Kleingepäck!</b>	Bus 20km/1h Fähre 220km/3h	Schiffskabine 1. Klasse
12	Donnerstag	Morrelganj → Jessore <b>(Rocket)-Flussreise</b>	Fähre 220km/14h Bus 120km/4h	Iqbal Manzil Apartments ***
13	Freitag	Jessore → Dhaka <b>Jessore City Kleingepäck!</b>	Flugzeug 150km/1h	Marino Hotel ***
14	Samstag	Abreise Dhaka <b>Flughafentransfer</b>	Bus 5km	-

Reisetag	Reiseplan
1 Sonntag	<p><b>Willkommen in Dhaka!</b> Anreisetag! Nach dem Transfer zu Deinem Hotel, erste Schritte in Dhaka. Mitte des 19. Jahrhunderts begannen die Planungen der Briten zum modernen Dhaka. Es wurden Wasserwerke, mechanische Spinnereien, Webereien, Schulen, Museen und die Universität errichtet. Die Stadt wurde wieder bedeutender Handelsplatz sowie Sitz vieler Behörden. U.a. besichtigen wir die Curzon Hall, das wohl repräsentativste Gebäude der Universität zu Dhaka aus der Zeit des British Raj. Das Gebäude war ursprünglich das Rathaus und wurde nach Lord Curzon, Vizekönig von Indien, benannt der 1904 den Grundstein legte. <b>Noch in Dhaka stellst Du bitte auf Handgepäck um. Dein Hauptgepäck hast Du am Abend des 2. Tages im Hotel in Sylhet.</b> Gute Nacht in der am schnellsten wachsenden Metropole Asiens, Dhaka.</p>
2 Montag	<p><b>Abenteuer Bangladesh Railway</b> Die heutige Zugreise zählt zu den schönsten Strecken des Landes. Die Staatsbahn hat ca. 34.000 Angestellte und untersteht dem Direktorium Eisenbahnministerium. Der Zug das perfekte Verkehrsmittel um mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen und den betriebsamen Aktivitäten an den diversen Haltestellen zuzusehen - während das ländliche Bangladesch an einem vorüber zieht. Nach unserer Ankunft in Sylhet lassen wir den Tag am Schrein von Hajrat Shah Jalal ausklingen. Die Abendstunden ist ohnehin die beste Zeit, um die mystisch wirkende Szenerie des <i>heiligen</i> Platzes zu beobachten. Schlaf gut in Sylhet.</p>
3 & 4 Dienstag & Mittwoch	<p><b>Sylhet im Fokus der East India Company</b> <i>Weltliche Ambitionen treffen auf religiöse Genügsamkeit</i> beschreibt Sylhet ganz gut. Ihre Einwohner der Stadt haben eine sehr enge Beziehung zu England. Mit Ankunft der EIC erweckte Sylhet mehr und mehr das strategische Interesse der East India Company bis diese 1778 Robert Lindsay zum Gouverneur machte. Die hier von der Company ausgehobenen Truppen</p>

	<p>kämpften später als Teil britischer Streitkräfte in beiden Weltkriegen, oft auf den Schiffen der Royal Navy. Viele der Soldaten ließen sich später in England nieder und arbeiteten auf den Docks Londons und Liverpools. Tag 3 begeben wir uns auf Spurensuche in der <i>kosmopolitischsten</i> aller Städte, die über das angenehmste Flair in ganz Südasien verfügen soll (das sagen zumindest Reisende). Am Vormittag des 4. Tages reisen wir weiter in die s.g. <i>Tee-Hauptstadt</i> des Landes, Srimangal. Angenehme Träume hier.</p>
5 Donnerstag	<p><b>Der letzte Regenwald und alles über Tee</b> Inmitten der größten und schönsten Teeplantagen der Welt liegt Srimangal. Ein Spaziergang in einer der mehr als 47 Teeplantagen die sich über eine Gesamtfläche von 450 km<sup>2</sup> erstrecken ist hier, wo die Luft vom Duft der Tee, Ananas- und Zitronenplantagen geschwängert ist, ein Muss. Natürlich werden wir eine Tee Fabrik und das wissenschaftliche Institut besuchen. Doch am Morgen besuchen wir mit dem Lawachara Nationalpark, die Heimat der einzigen Menschenaffenart Südasians, dem Hoolock Gibbon. Schlaf gut, wieder in Srimangal.</p>
6 & 7 Freitag & Samstag	<p><b>Im Wendekreis des Krebses</b> In Comilla ist es das ganze Jahr über warm, wenn nicht heiß. Es ist die wärmste Stadt Bangladeschs, im Sommer steigt das Quecksilber regelmäßig auf über 40 Grad. Die Stadt wurde 1864 als Gemeinde gegründet. Sie wuchs schnell und beherbergte bald mehrere Bibliotheken, ein Museum und mehr als ein Dutzend Hochschulen. Queen Victoria besuchte Comilla mehrmals. Eine Hochschule wurde nach ihr benannt (Comilla Victoria Gouvernment College) von der leider nur noch ein paar Eingangsgebäude stehen. Bekanntheit erlangte Comilla durch seine Aufsässigkeit. Tag 6 werden wir für die Anreise von Srimangal nutzen, die durch verschiedene Stopps unterwegs aufgelockert wird. Tag 7 folgen wir den Spuren, die die Briten hinterließen inklusive des Friedhofs und des Soldatenfriedhofs. Nachtruhe in Comilla.</p>
8 & 9 Sonntag & Montag	<p><b>Chittagong, maritimes Tor der East India Company</b> Am Morgen des 8. Tages reisen wir weiter Richtung Süden, nach Chittagong. Die zweitgrößte Stadt des Landes sah, als bedeutendster Hafen Südasians, schon viele Nationen kommen und gehen. Araber, Chinesen, Portugiesen und die Engländer. Heute gilt Chittagong als ausschlaggebend für die wirtschaftliche Entwicklung des südlichen Asiens einschließlich des Nordöstlichen Indiens, Bhutan, Nepal und Teile des Südlichen Chinas und Myanmars. Die Metropole beheimatet eine Börse und Tee-Auktion und ist ein Zentrum der Logistik und der Schwerindustrie. Tag 9 sehen wir uns in der Stadt um, besuchen u.a. den alten Bahnhof und das Verwaltungsgebäude der Assam Bengal Railway und EIC. Angenehme Träume in Chittagong.</p>
10 - 12 Dienstag - Donnerstag	<p><b>Eisenfresser, im Herzen des Molochs, Schaufelraddampfer und der größte Strom Asiens</b> Tag 10: je nach Gezeitenlage starten wir zu unserer Bootstour um die Abwrackwerften, die zu den weltweiten Zentren der Abwrackindustrie gehören. Es erwarten Dich spektakuläre Einblicke in das Arbeitsleben der Menschen hier, bevor wir zurück nach Dhaka fliegen. <i>Noch in Dhaka stellst Du bitte auf Handgepäck um. Dein Hauptgepäck hast Du am Abend des 12. Tages im Hotel in Jessore.</i> Am Morgen des 11. Tages geht es direkt in das Herz Dhakas, die Altstadt. Dhaka ist keine Stadt, es ist eher ein Moloch, ein alles anziehendes und verschlingendes, schwarzes Loch und Old-Dhaka ist sein Zentrum. Wir bummeln durch die Hindu Street und streifen durch das undurchdringbare Gewirr aus Gassen rund um den Sadarghat, immer begleitet von einem Meer aus 600.000 bunten, ohrenbetäubend klingelnden Rikschas. Am Ende des Tages schiffen wir uns hier vom größten Flusshafen der Welt nach Morrelganj ein, welches wir am Nachmittag des 12. Tages erreichen. Mast und Schotbruch in Deiner Kabine. Wir haben also am 12. Tag genügend Zeit um das vorbeiziehende ländliche Leben beobachten und die Fähre selbst bewundern zu können. Der Schaufelraddampfer aus den 30-er Jahren ist ein echtes Original, ein fahrende Schifffahrtsmuseen und die 1. Klasse verfügt über Ihr eigenes, wenn auch kleines, Panoramadeck. Nach Ankunft in Morrelganj Weiterreise nach Jessore. <i>Noch in Jessore stellst Du bitte auf Handgepäck um. Dein Hauptgepäck hast Du am Abend des 13. Tages im Hotel in Dhaka.</i> Nachtruhe hier in Jessore</p>
13 Freitag	<p><b>Jessore City</b> Bevor unser Flug nach Dhaka abhebt, besuchen wir Jessore selbst. Das administrative Zentrum der Region verfügt über einige sehr gut erhaltene Bauwerke der Briten, allen voran das Rathaus. Am Nachmittag erfolgt der Rückflug nach Dhaka. Eine angenehme letzte Nacht in Dhaka.</p>
14 Samstag	<p><b>Zurück auf „Los“</b> Je nach Abflugzeit Transfer zum Flughafen, Verabschiedung, Ende der Tour.  Vielen Dank und Gute Heimreise!</p>



We love Bangladesh. We hate prejudices. The Lonesome Traveler